

Klaus Kubernus-Perscheid  
Pastor Wolf Str. 12  
46487 Wesel

Wesel, 2. Februar 2022

An

Herrn Bundesverkehrsminister  
Dr. Volker Wissing

Invalidenstraße 44

10115 Berlin

**Betr.: Autobahnkreuz Oberhausen Sterkrade A 2/A 3/A 516**

Sehr geehrter Herr Dr. Wissing,  
vor einigen Tagen haben wir gemeinsam mit 30 Bürgerinnen und Bürgern aus den Städten Duisburg, Dinslaken und Wesel den Sterkrader Wald in Oberhausen erkundet. Das kleine Waldstück von 204 ha dient vielen Menschen als Naherholungsgebiet und ist Lebensraum für zahlreiche zum Teil gefährdete Tiere und Pflanzen. Wenn es nach dem Bundesverkehrswegeplan 2030 geht, sollen demnächst ca. 11 ha dieses Waldes und 22 ha Grünland und Gehölzstrukturen entlang der A 2 und A 3 gerodet werden. Dadurch würden ca. 5000 Bäume gefällt werden, darunter viele ökologisch wertvolle alte Buchen!

Sie sind seit einigen Wochen Bundesverkehrsminister und haben einen Koalitionsvertrag (1) mit dem vielversprechenden Titel „Mehr Fortschritt wagen“ vereinbart. Darin schreiben Sie, was Sie in Sachen Klimaschutz gemeinsam voranbringen wollen: „Die Klimaschutzziele von Paris zu erreichen, hat für uns oberste Priorität. Klimaschutz sichert Freiheit, Gerechtigkeit und nachhaltigen Wohlstand.“ Leider hat die vorangegangene Bundesregierung den Klimaschutz im Verkehrssektor sträflich vernachlässigt. Während andere Sektoren ihren CO<sub>2</sub>-Ausstoß seit 1990 deutlich senken konnten, hat der deutsche Verkehrssektor seine Treibhausgasemissionen nicht verringert. (2)

In Ihrem Koalitionsvertrag haben Sie versprochen, die „Dekarbonisierung des Mobilitätsbereiches deutlich zu beschleunigen“. Sie wollen die „Planungs- und Genehmigungsverfahren modernisieren, entbürokratisieren und digitalisieren sowie die Personalkapazitäten verbessern“. Sie wollen „Bürgerinnen und Bürger früher beteiligen“ und damit „Planungen schneller und effektiver“ machen. Alle die genannten Punkte begrüßen wir ausdrücklich.

Um das existierende Verkehrssystem zukunftsfähig zu machen, bedarf es unserer Meinung nach einer grundsätzlichen Umorientierung. Die zukünftige Mobilität muss sich an weniger fahrenden und parkenden PKW und LKW orientieren. Die Bereiche Rad- und Fußverkehr sowie der öffentliche Nahverkehr müssen massiv ausgebaut und effizienter und kundengerechter gestaltet werden. Es dürfen nicht weiter Autobahnen und Bundesstraßen geplant und gebaut werden, ohne dabei die Belange der Umwelt und des Klimas ausreichend zu berücksichtigen. Seit Jahrzehnten wird gesagt: "Der (Güter-) Verkehr muss von der Straße auf die Schiene." Das Gegenteil passiert, da Güterbahnhöfe abgerissen, Schienenstrecken stillgelegt und Weichen abgebaut werden. Das Eine wird versprochen und das Gegenteil gemacht. Somit ist klar, dass das so nicht funktionieren soll.

Ein Ausbau des Autobahnkreuzes Oberhausen Sterkrade widerspricht unseres Erachtens den Grundsätzen Ihres Koalitionsvertrages. Durch den Ausbau würde ein wertvoller Laubwald für ein unnötiges und gestriges Straßenprojekt geopfert. Die landespflegerischen Ausgleichsmaßnahmen können lt. bisherigem Planfeststellungsverfahren zum größten Teil nicht auf dem Gebiet des Oberhausener Stadtgebiets durchgeführt werden. Es stehen keine ausreichenden Freiflächen zur Verfügung, schon gar nicht in unmittelbarer Nähe. Die Bürgerinnen und Bürger Sterkrades würden also leer ausgehen.

Wir meinen, dass die neue Bundesregierung anders handeln muss als ihre Vorgänger. Sie muss ihre gesamte Infrastrukturplanung an Klima- und Umweltschutz ausrichten.

Wir fordern Sie auf, die aktuellen Planungen zum Um- und Ausbau des Autobahnkreuzes Oberhausen zu überdenken und gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern, Initiativen, Naturschutzverbänden nach Lösungen zu suchen. Etablieren Sie eine neue Kultur der Zusammenarbeit.

Über eine Antwort von Ihnen würden wir uns sehr freuen. Für Rückfragen oder ein Gespräch stehen wir gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Kubernus-Perscheid

1. <https://www.bundesregierung.de/resource/blob/974430/1990812/04221173eef9a6720059cc353d759a2b/2021-12-10-koav2021-data.pdf?download=1>
2. <https://www.bmvv.de/publikation/umwelt-und-verkehr-nachhaltige-und-zukunftsgerechte-mobilitaet-fuer-umwelt-klima-und-menschen>